Mobiles Impfteam bei AWO Sozialpsychiatrie

Bereits Anfang März, als Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung, sowie die Mitarbeiter*innen der ambulanten Eingliederungshilfe impfberechtigt wurden, hat die AWO Kreisverband Konstanz das Kreisimpfzentrum um die Entsendung eines mobilen Impfteams für die AWO Sozialpsychiatrie gebeten.
Am 26.04.2021 war es dann soweit: Das mobile Impfteam kam in die AWO Tagesstätte am Heinrich-Weber-Platz in Singen. Insgesamt wurden 76 Personen an diesem Nachmittag geimpft, darunter 12 hauptamtliche Mitarbeiter*innen und 5 Ehrenamtliche.
Der zweite Impftermin wird am 07.06.2021 ebenfalls in den Räumen der AWO Sozialpsychiatrie stattfinden.
Dafür, dass die Impfaktion geklappt hat „wie am Schnürchen", ein ganz großes Lob an das gesamte Team der Sozialpsychiatrie, das diese Impfaktion vorbereitet und organisiert hat und ein herzliches Dankeschön an das mobile Impfteam!!

Online-Kurse der AWO Elternschule

Aufgrund der aktuellen Lage, sind noch immer alle Präsenzkurse der AWO Elternschule ausgesetzt. Dafür wurden die Onlinekurse erweitert und es werden dort fortlaufend neue Termine eingestellt.
Damit sollen Kindern und Eltern in dieser schwierigen Zeit besonders unterstützt werden. Zum aktuellen Online-Kursangebot gehören Pekip-Kurse sowie Pekip-Folgekurse, Autogenes Training für Kinder ab 7 Jahren und einen Elternteil, Marburger Konzentrationstraining für Grundschulkinder, Feelfit Mamababy, Babymassage, Babysitterkurse und Stoffwindelkurse.
Buchungen sind wie immer über die Homepage der AWO Elternschule unter folgender Adresse möglich:
www.elternschule.awo-konstanz.de
Wenn Sie regelmäßig über aktuelle Angebote informiert werden wollen, können Sie die AWO Elternschule auch auf Facebook abonnieren:
www.facebook.com/awoelternschulekonstanz

AWO-Bosnienhilfe veranstaltet Tombola

Ulrike Blatter organisiert als Gottmadingerin seit Jahren die AWO-Bosnienhilfe. Dazu hat sie in den letzten Jahren Spendenläufe durchgeführt.
Schon zum zweiten Mal fällt der große Spendenlauf der AWO-Bosnienhilfe wegen Corona aus. Um die Kinderprojekte weiter zu unterstützen, findet deshalb eine Tombola mit attraktiven Sachpreisen statt.
Aufgrund der aktuellen Situation ist ein Losverkauf am Infostand nicht möglich und findet deshalb bis zum 30. April kontaktlos statt. Weitere Informationen, Online-Loskauf und Kontakt unter gibt es im Internet: https://www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/ oder in den sozialen Medien unter @HolidayChallenge2021.

Blumensamen als Frühlingsgruß

Einen blumigen Frühlingsgruß erhalten in den nächsten Tagen die Mitglieder der AWO Singen und auch die letztjährigen Teilnehmer*innen der Seniorenfahrten des Ortsvereins.
Je ein Paket mit Samen der roten Sonnenblume wird mit dem nächsten Mitgliedergruß verschickt. Der Samen kommt aus der AWO-Aktion „Alte Pflanzen und junges Gemüse", bei der samenfeste Sorten verschiedener alter Blumen und auch Gemüsesorten ausgepflanzt und damit der Erhalt dieser Sorten gesichert werden soll. Die „rote Sonnenblume", die auch in einem Topf auf dem Balkon ausgepflanzt werden kann, bietet besonders viel Nahrung für Insekten und vor allem auch Bienen.
Damit unterstützt der Ortsverein Singen auch die Aktion der Stadt Singen für eine bienenfreundlichere Gartengestaltung.
Weiteres Interesse an dem Samen der Sonnenblume hat ebenfalls das Famlienhaus Taka Tuka Land bekundet und auch der Tafelgarten möchte die angebotenen Gemüsesamen aus der Aktion (Tomaten, Gelbe Rüben und noch einige mehr) in seinen Beeten aussäen und damit für eine nachhaltigere Umwelt sorgen.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.
Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen

Tel.: 07731 9580-0
Fax: 07731 9580-99

Verantwortlich: Reinhard Zedler
Redaktion und Layout: Nico Weidelich

E-Mail: info@awo-konstanz.de
www.awo-konstanz.de

Wenn Sie zukünftig kein AWO Info mehr erhalten möchten, teilen Sie uns Ihren Widerruf schriftlich mit.
Wir verarbeiten Ihre Daten nach den aktuellen Datenschutzgesetzen.

Ausgabe Nr. 35 / April 2021

AWO Info

Kreisverband Konstanz e.V.

Pflegeheim Jungerhalde in Konstanz eröffnet

Nach fast 17 Jahren Planung eröffnete das Pflegeheim Jungerhalde in Konstanz zum 18.02.2021 nach zweijähriger Bauzeit mit der Aufnahme der ersten Bewohnerin.
Das Pflegeheim besticht durch die vollständige Umsetzung des Hausgemeinschaftskonzeptes mit Kochen und familiärem Bezug mit dem Schwerpunkt auf dem Erleben von Alltag und Normalität. Das Pflegeheim ist eine stationäre Einrichtung wie alle Pflegeheime, aber eben auch kein herkömmliches Heim: Es handelt sich um fünf eigenständige Hausgemeinschaften, in denen jeweils zwölf pflegebedürftige Senior*innen zusammenleben. Die Gruppen werden „Seniorenfamilie" genannt. Dabei werden sie von Fachkräften aus den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung begleitet.
Das Haus verfügt über 60 Einzelzimmer. Zu jeder Seniorenfamilie gehört eine sehr gut ausgestattete Küche, in der täglich mit den Bewohner*innen zusammen frisch gekocht wird. Es gilt der Grundsatz: wer will, der darf, niemand muss – dies gilt für alle Aktivitäten, bei denen eine Beteiligung möglich ist. Damit sollen die Fähigkeiten der Bewohner*innen und damit auch das Selbstwertgefühl und die Lebensqualität erhalten und gefördert werden. Da im Februar 2021 keine offizielle Eröffnung oder ein Tag der offenen Tür möglich war, hofft man dies im späteren Verlauf dieses Jahres nachholen zu können.
Ab sofort kann man sich direkt beim Heim oder über die zentrale Heimplatzanmeldung der Stadt Konstanz anmelden. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage www.jungerhalde.awo-konstanz.de oder bei Heimleiter Jürgen Stötzer, Tel: 07531 69634-702.
Auf der Innenseite stellen wir Herrn Stötzer und die Pflegedienstleitung Frau Hanisch ausführlich vor.

Auf dem Foto: Das Team vor dem Pflegeheim

Heimleiter Jürgen Stötzer

Bitte stellen Sie sich kurz vor.
Geboren wurde ich in Dreieich bei Frankfurt. 22 Jahre war ich in der Geschäftsführung einer sozialen Komplexeinrichtung im Rhein-Main Gebiet tätig. 2020 bin ich mit meiner Frau und meiner Familie aus Liebe zum See nach Konstanz umgezogen bin. Im Oktober 2020 startete ich mit meiner Tätigkeit bei der AWO als Heimleiter der Jungerhalde.

Warum haben Sie sich für eine Tätigkeit im neuen AWO Pflegeheim Jungerhalde entschieden?
Dafür gab es drei Gründe: Ein innovatives Konzept, ein tolles modernes Gebäude und die Möglichkeit, von Anfang an den Start des neuen Pflegeheims mitzugestalten.

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Herausstellungsmerkmale des neuen Pflegeheims?
Das ist sicherlich das Konzept der 5 Familien mit je 12 Bewohner*innen und das täglich frische gemeinsame Kochen und Essen in den Familien und die damit verbundene Idee der Teilnahme durch die Bewohner*innen.

Gab es im Rahmen der Eröffnung besondere Herausforderungen, die von Ihnen gemeistert werden mussten?
Ja, das waren die Personalakquise, die Einrichtung des Pflegeheims in sehr kurzer Zeit unter dem Umstand, dass viele bauliche Gewerke noch nicht abgeschlossen waren, sowie der Aufbau von funktionierenden Strukturen und Abläufen.

Welche Aufgaben sind für Sie nach der Eröffnung des Pflegeheims nun am wichtigsten?
Zwei Aufgabenschwerpunkte: Das Haus, die „Familien“, trotz der Corona-Situation mit Bewohner*innen zu füllen und parallel dazu, das Personal zu akquirieren.

Welche Herausforderung gibt es für das Pflegeheim angesichts der aktuellen Corona-Pandemie?
Die Sicherheit der Bewohner*innen und der Mitarbeiter*innen zu garantieren durch engmaschige Tests und der ersten Impfung am 10.04.21 durch das mobile Impfteam.

Gibt es etwas Besonderes, das Sie gerne durch Ihre Arbeit im neuen Pflegeheim erreichen möchten?
Dass durch gute Arbeit im Pflegeheim, das Pflegeheim sowohl bei den Bewohner*innen und Angehörigen als auch bei den Mitarbeiter*innen als eine „Marke“ wahrgenommen wird und in Konstanz und über Konstanz hinaus bekannt und akzeptiert wird.

Was macht Ihnen besonderen Spaß bei Ihrer Tätigkeit im Pflegeheim Jungerhalde?
Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen. Zu sehen, wie das Konzept der „Familien“ funktioniert. Wie die Menschen, obwohl Sie sich nicht kennen, sehr schnell miteinander kommunizieren und in Interaktionen miteinander kommen. Das ist gerade in den schwierigen Coronazeiten ein wichtiger Aspekt des sozialen Lebens miteinander.

Pflegedienstleitung Katja Hanisch

Bitte stellen Sie sich kurz vor.
Ich bin 1966 in Bielefeld geboren und habe dort eine Ausbildung als Bankkauffrau gemacht. 2011 bin ich mit meiner Familie nach Konstanz gezogen und habe hier eine Ausbildung zur Altenpflegerin und den Fachwirt für Führung und Organisation im Sozialwesen absolviert. Seit November 2020 arbeite ich als Pflegedienstleiterin im Pflegeheim Jungerhalde.

Warum haben Sie sich für eine Tätigkeit im neuen AWO Pflegeheim Jungerhalde entschieden?
Ein neues Pflegeheim als Pflegedienstleiterin mit aufbauen zu dürfen, ist eine tolle und herausfordernde Aufgabe, die mich sehr gereizt hat.

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Herausstellungsmerkmale des neuen Pflegeheims?
Das Konzept mit 5 Familien, in denen zusammen mit den Bewohner*innen jeden Tag frisch gekocht wird. Die aktive Einbindung der Bewohner*innen in die alltäglichen Aufgaben ist fester Bestandteil der Tagesstruktur, dadurch fühlen sich die Bewohner*innen zugehörig und wertgeschätzt.

Gab es im Rahmen der Eröffnung besondere Herausforderungen, die von Ihnen als Pflegedienstleitung gemeistert werden mussten?
Der Fachkräftemangel, die Bewohner*innenaufnahme in Coronazeiten und der Aufbau von Strukturen und Abläufen.

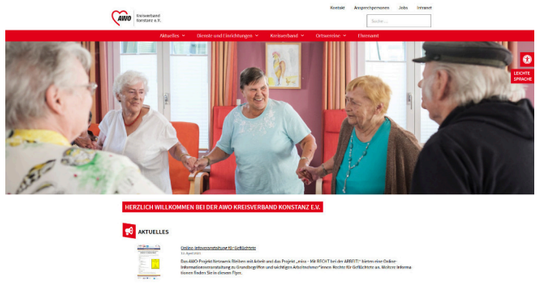
Welche Aufgaben sind für Sie nach der Eröffnung des Pflegeheims nun am wichtigsten?
Akquise von neuen Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen, damit wir das Haus immer mehr mit Leben füllen können.

Wie gestaltet sich die Pflege der Bewohner*innen angesichts der aktuellen Corona-Pandemie?
Die Bewohner*innen brauchen mehr Betreuung, damit sie nicht vereinsamen, da wir eingeschränkte Besuchszeiten wegen Corona haben. Durch den FFP2-Mundschutz der Mitarbeiter*innen ist gerade bei Demenzkranken die Kommunikation schwieriger.

Gibt es etwas Besonderes, das Sie bei der Pflege und Betreuung der Bewohner*innen erreichen möchten?
Die Bewohner*innen sollen sich schnell heimisch in der Familie fühlen und Teil der Gemeinschaft werden.

Was macht Ihnen besonderen Spaß bei Ihrer Tätigkeit im Pflegeheim Jungerhalde?
Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und ich habe die Gewissheit, für die Gesellschaft etwas Gutes zu tun und meinen Teil beizutragen.

Neue Homepage für den AWO Kreisverband



Desktop-Ansicht

Nach intensiver Vorarbeit, konnte Anfang 2021 die neue Homepage der AWO Kreisverband Konstanz veröffentlicht werden. Die AWO macht damit einen weiteren wichtigen Schritt ins digitale Zeitalter.
Die Seite wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur Naturblau aus Orsingen-Nenzingen dabei gänzlich neu gestaltet und strukturiert.
Die einzelnen Angebote der AWO sind nun nach Fachbereichen gegliedert und dadurch besser erreichbar. Jede Kindertagesstätte und jede Spielstube verfügt nun über eine eigene Unterseite, die individuell gestaltet werden und zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit genutzt werden kann.

Mobile Ansicht

Anders als bisher, ist die neue Homepage nun auch für die Anzeige auf mobilen Geräten optimiert, von denen aus immer mehr Zugriffe erfolgen.
Ein besonderes Augenmerk lag bei der Gestaltung der neuen Homepage auf den AWO-Ortsvereinen innerhalb des Kreisverbands. Diese haben nun ebenfalls die Möglichkeit, sich auf ihren Unterseiten zu präsentieren und ihre Mitglieder und interessierte Personen zu informieren.
Bisher separate Homepages, wie etwa die des Treffpunkts Chérisy in Konstanz, der Seniorenwohnanlagen oder des Campingplatzes Horn, wurden im Rahmen der Neugestaltung in die Homepage des Kreisverbands reintegriert und erscheinen damit ebenfalls im neuen modernen Design.
Möglich wurde die Erstellung der neuen Homepage durch eine Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.
„Wir hoffen unseren Klient*innen mit der neuen Homepage ein besseres Erlebnis zu bieten und sind sehr stolz auf das erreichte Ergebnis“, sagt Nico Weidelich, der bei der AWO für die Koordinierung des Projekts zuständig war.
Die Homepage ist nach wie vor unter der Adresse www.awo-konstanz.de zu erreichen.

SWA Freiheitstraße in Singen eröffnet

Am 01.12.2020 wurde die neue betreute Seniorenwohnanlage „Freiheitstraße“ in der Freiheitstraße 5 in Singen eröffnet. Das von der Firma Oßwald Wohnbau GmbH neu errichtete Gebäude beinhaltet 26 Wohneinheiten und zehn Tiefgaragenplätze. Alle Wohnungen des neuen Gebäudes sind barrierefrei, viele sogar rollstuhlgerecht. Wie in allen AWO Seniorenwohnanlagen, befindet sich auch in der Freiheitstraße 5 ein AWO-Büro mit festen Anwesenheitszeiten für die persönliche Beratung und Assistenz. Nach Ende der Corona-Pandemie soll auch die Organisation und Durchführung von eigenen kulturellen, informativen und geselligen Veranstaltungen in Absprache mit den Bewohner*innen angeboten werden.

Soroptimist Club spendet Rätselhelfe

Der Soroptimist International Club Konstanz will Menschen in Altersheimen, Krankenhäusern und zu Hause eine Freude bereiten mit Rätselheften. 100 solcher Rätselhefte konnte die AWO im September 2020 in ihren Seniorenwohnanlagen im Landkreis Konstanz und im Pflegeheim Emil-Sräga-Haus in Singen verteilen. Dankbar nahmen die älteren Menschen diese Hefte an und freuten sich auf schöne Rätselstunden. Auf dem Foto: Frau Hanneliese Fröschl aus der Seniorenwohnanlage Neuer Wall in Radolfzell.